

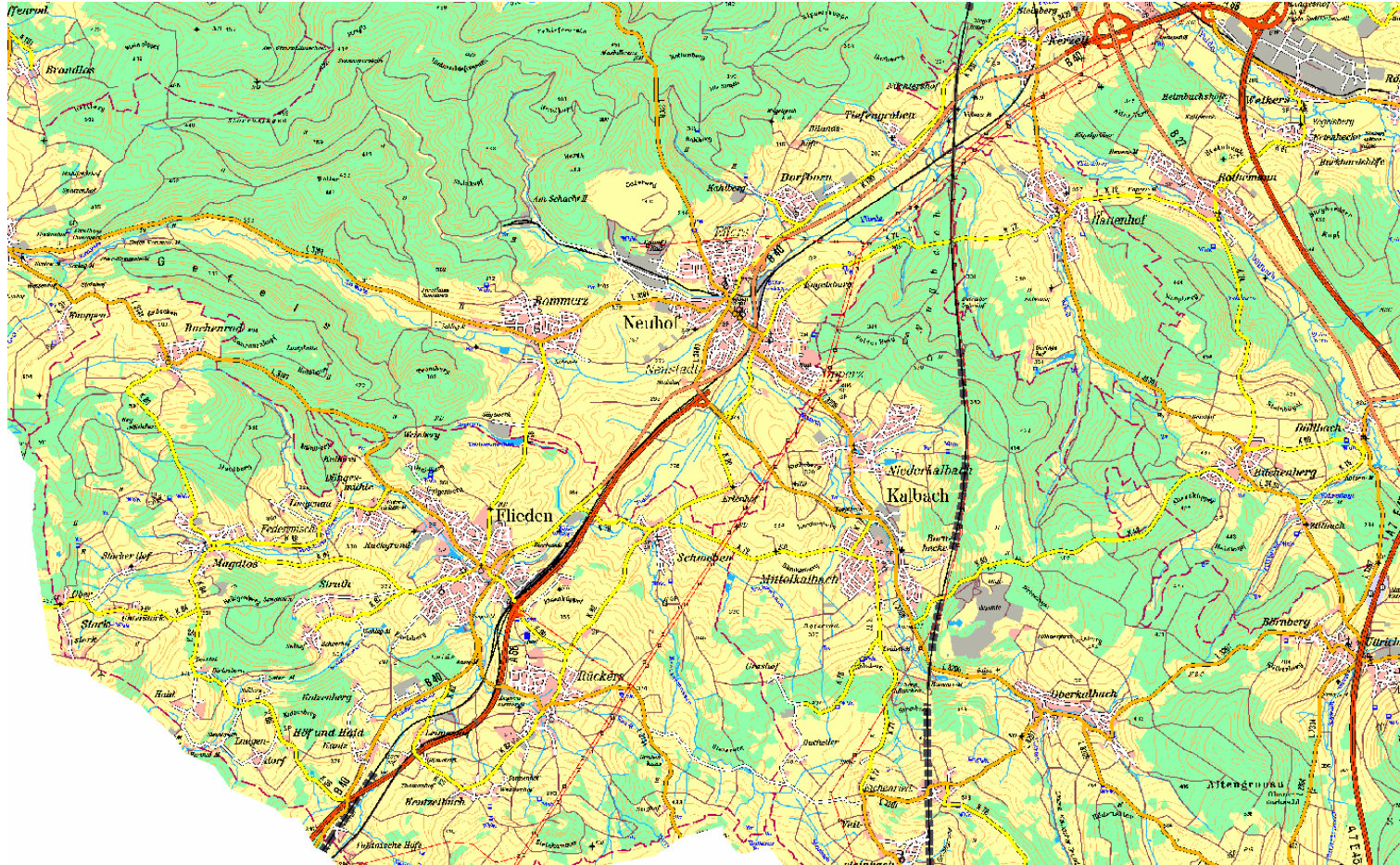
Fachdienst 7400 Wasser-und Bodenschutz

WRRL-Maßnahmen

hier: Renaturierung eines ca. 550 m
langen Abschnittes an dem Gewässer
Fliede



Übersichtskarte 1 : 50.000



1. Grundlagen

- Die Fliede hat ein Gesamteinzugsgebiet von 78,03 km²
- Sie mündet nach 21,8 km in die Fulda
- Das Einzugsgebiet im Renaturierungsabschnitt zwischen km 11,25 und 11,80 beträgt ca. 8 km² und liegt im Bereich der Gemeinde Neuhof
- Die Fliede wurde im Bereich der Gemeinde Neuhof 1894 ausgebaut, begradigt und um 1950 durch einen „grünen Verbau“ mit Pappeln in ihrem Lauf gesichert

2. Randbedingungen

- Bedingt durch die A 66, die Bahnlinie Fulda / Frankfurt, die Kali und Salz und die Landwirtschaft ausgeprägter Flächendruck vorhanden
- Bereits im Planfeststellungsverfahren für die A 66 vom 17. Juni 2005 wurden Gewässerentwicklungsmaßnahmen (Feuchtbiotopkomplex mit eingestreuten Wasserflächen) als Ausgleichsmaßnahmen in der Fliegeaue vorgesehen und 4,5 ha Fläche im Flurbereinigungsverfahren dem Bund zugewiesen

3. Zusätzliche Faktoren

- Renaturierung nach Abstimmung mit dem Dezernat Planungsrecht bei Hessen Mobil in Wiesbaden als zusätzliche Maßnahme auf den Flächen möglich, wenn der festgesetzte Ausgleich dadurch nicht beeinträchtigt wird (Februar 2014)
- landwirtschaftlich genutzte Flächen im rechten Vorland dürfen nicht beeinträchtigt werden

Fliede vor der Renaturierung



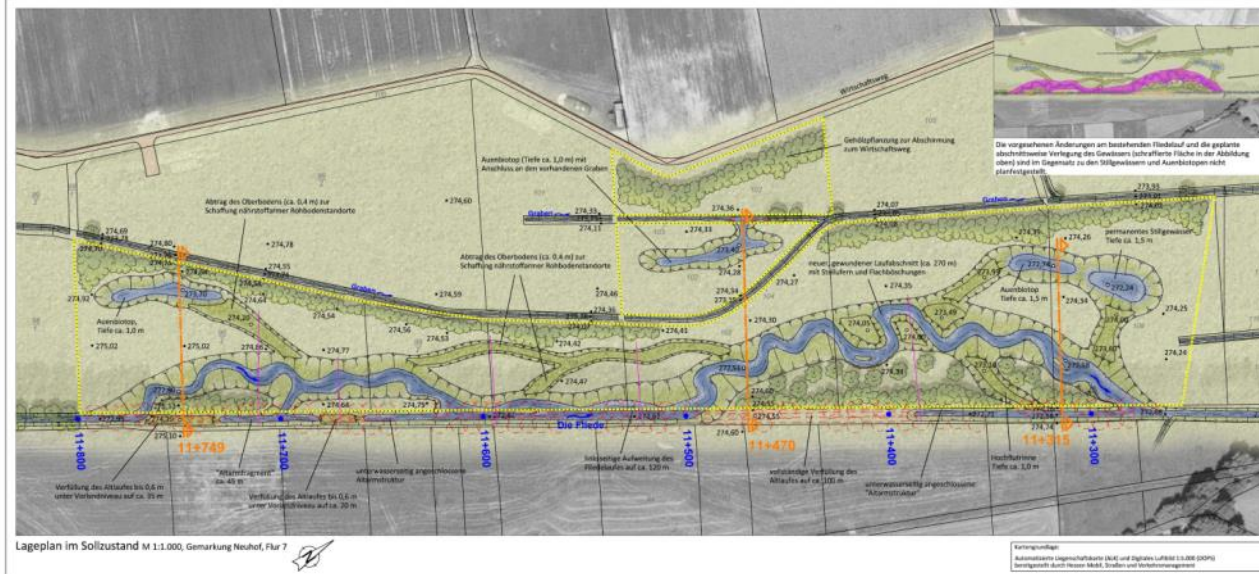
Blick auf die Fliede und den Planungsbereich



4. Planung, Bauvorbereitung, Zeitablauf

- Entwurfs- und Genehmigungsplanung durch die WAGU GmbH Gesellschaft für Wasserwirtschaft Gewässerökologie & Umweltplanung (Oktober 2014)
- Einreichung des wasserrechtlichen Plangenehmigungsantrages durch Hessen Mobil (November 2014)
- Fällung der Pappeln durch die Gemeinde Neuhoof (Ende 2014)
- Wasserrechtliche Plangenehmigung (März 2015)
- Bauliche Umsetzung (August / September 2015)

Lageplan des Sollzustandes



5. Dokumentation der Baumaßnahme



Blick Richtung Neuhof (Fließrichtung der Fliede)



Blick von der Brücke auf das Baufeld



Neuer Flieðeverlauf nach Anbindung Oktober 2015



1 Jahr nach Umsetzung (2016)



Zustand April 2017



6. Daten und Fakten

- Gesamtfläche mit Gewässerparzelle 5 ha
- Erdabtrag auf 2,5 ha, 18000 m³ (10.000 m³ Ausgleichsmaßnahmen A 66, 8.000 m³ Flieðeverlegung)
- Zur Steigerung der Strukturvielfalt wurden ca. 2.000 m³ Flussskies eingebaut
- Gesamtkosten 451.000,- € Brutto (davon entfallen auf die Renaturierung 146.000,- €)
- Die Förderung der Renaturierung erfolgte in Abstimmung mit dem Fachdienst Natur und Landschaft durch Gutschrift von Ökopunkten



Fragen ?